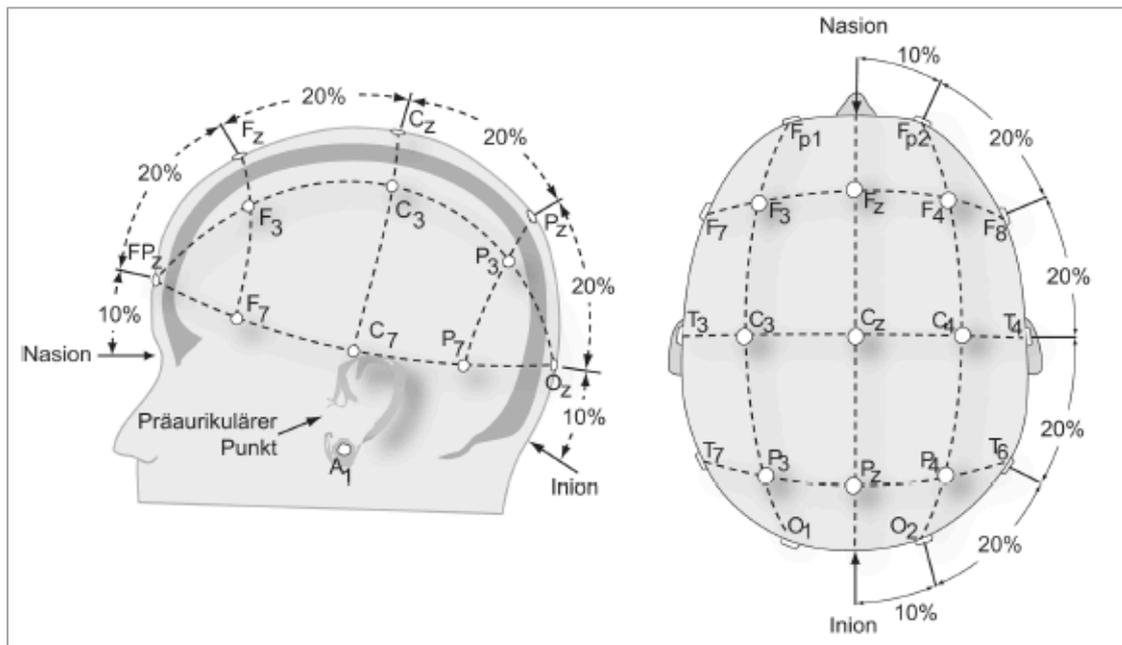


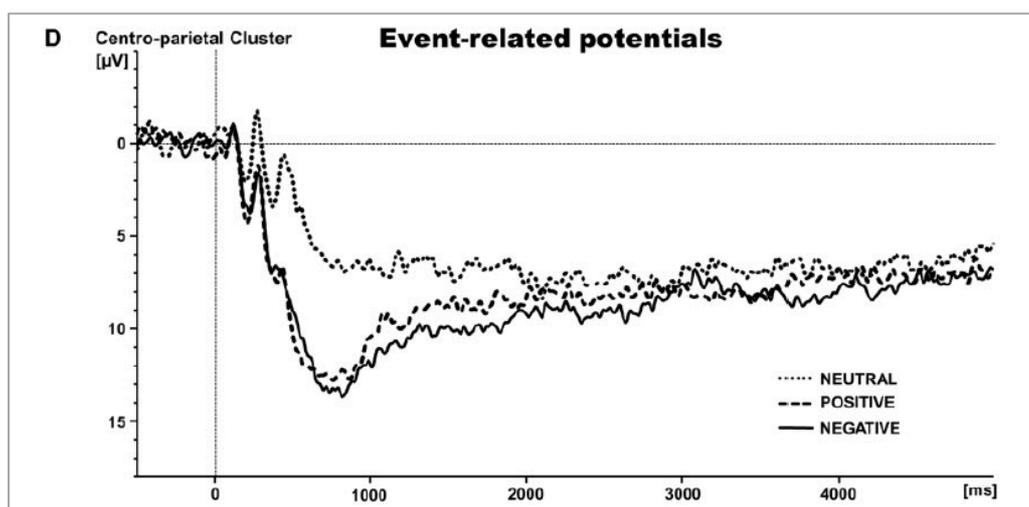
Orientierungshilfe und Literaturangaben EEG

Es reicht aus, wenn Sie im Vortrag nur auf die hier dargestellten Abbildungen eingehen!

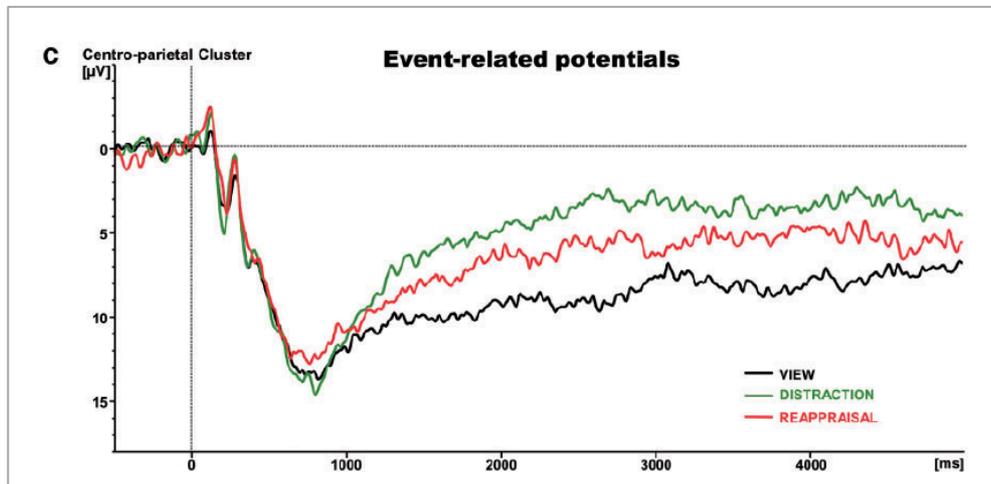
- **Allgemein:** Was wird mit dem EEG gemessen? Was ist die Einheit?
- Wie erfolgt die **Datenerhebung**? Wo werden Elektroden allgemein platziert? (allgemeine Elektrodenmap zeigen, z.B. aus Gramann und Schandry, 2009, S. 132)



- Welche **Auswertungsmöglichkeiten** gibt es? (Frequenzbasierte Auswertung: Frequenzspektren, Zeitbasierte Auswertung: Ereigniskorrelierte Potentiale), Was ist ein **ereigniskorreliertes Potential**? Was sind Beispiele (Komponenten) für ereigniskorrelierte Potentiale?
- Was ist das **Late-Positive-Potential (LPP)**? Welchen Zeitbereich umfasst es? Durch welche Stimuli wird es ausgelöst? Was soll das LPP abbilden? Bitte gehen Sie während des Kurzvortrags auf folgende Abbildung ein (Schönfelder et al., 2014, S. 1314):



- **Anwendung:** Kann mit dem LPP Emotionsregulation untersucht werden? Welche Befunde gibt es? Bitte gehen Sie während des Kurzvortrags auf folgende Abbildung ein (Schönfelder et al., 2014, S. 1316):



LITERATUR

Lehrbücher

- Gramann, K., & Schandry, R. (2009). *Psychophysiologie. Körperliche Indikatoren psychischen Geschehens* (4., komplett überarb. Aufl.). Beltz Verlag. **(Kapitel 6)**
- Jäncke, L. (2005). *Methoden der Bildgebung in der Psychologie und den kognitiven Neurowissenschaften*. Kohlhammer Verlag. **(Kapitel 8)**

Studien

- Schönfelder, S., Kaske, P., Heissler, J., & Wessa, M. (2014). Time course of emotion-related responding during distraction and reappraisal. *Social Cognitive and Affective Neuroscience*, 9(9), 1310–1319.